

Startup Incubator Berlin
Gründungszentrum der Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin

Inhalt:

1. Über den Startup Incubator Berlin
2. Lean-Startup Methodik
3. Entrepreneurship an der HWR Berlin
4. Praktische Gründungsförderung
in zwei Phasen
5. Infrastruktur
6. Kurzvorstellung ausgewählter Teams
7. Kontakt

1. Über den [Startup Incubator Berlin](#)

Im Startup Incubator der HWR Berlin werden Gründungsideen zur Marktreife entwickelt. Dafür unterstützt der Incubator akademische Gründungsteams mit Know-How, Infrastruktur und Stipendien. Als Lean-Incubator fokussiert sich die Arbeit mit den Startup-Teams auf Geschwindigkeit bei der Entwicklung und Überprüfung der Geschäftsmodelle mit dem Kunden.

Das Gründungszentrum der HWR existiert seit 2009. Anfänglich befanden sich die Räumlichkeiten am Campus Schöneberg der HWR Berlin. Seit 2017 ist der Startup Incubator im Zuge der Standortentwicklung bei der SIEMENS AG an den Rohrdamm 88 nach Berlin-Siemensstadt umgezogen. Hier entsteht gegenwärtig die neue Siemensstadt als zukünftiger Innovationsstandort. 2018 wurden vor Ort ein Design Thinking Lab und eine Prototypenwerkstatt eröffnet und seit Dezember 2018 steht den Startups eine moderne Multifunktionshalle – das A32 – als Co-Working Space und Event-Location zur Verfügung.

2. Lean-Startup-Methodik

Der Fokus der Lean-Startup-Methodik, die im Startup Incubator Berlin verfolgt wird, liegt auf ständigem Feedback vom potenziellen Kunden. Produkte werden nicht erst entwickelt, sondern gelangen in einen Entwicklungs-Zyklus, dem sogenannten build-measure-learn.

Im Startup Incubator Berlin wird dieses Verfahren durch verschiedene Angebote – wie z.B. durch das monatlich stattfindende UX-Testing oder das Startup-Dinner – gefördert, da bei diesen Veranstaltungsformaten das Feedback zur Produktentwicklung in den Vordergrund gerückt wird. Darüber hinaus bietet der Startup Incubator ein umfangreiches Angebot an

Workshops, regelmäßige Impulspanels, Gastvorträge und Netzwerkveranstaltungen an.

3. [Entrepreneurship an der HWR Berlin](#)

An der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin sind die beiden Bereiche Entrepreneurship Education und Startup Incubation eng miteinander verzahnt. Während der Startup Incubator Berlin in der Siemensstadt die praktische Gründung fördert, ist am Campus der Hochschule für Wirtschaft und Recht die Förderung von Lernprozessen zur Ausbildung unternehmerischem Denkens und Handelns verankert. Dies geschieht in Form verschiedener Formate, wie z.B. durch das Angebot der Startup Class. Darüber hinaus findet regelmäßig die Open Startup Academy statt – Formate, bei denen die HWR Hand in Hand mit der regionalen Wirtschaft arbeitet und Angebote an die Studierenden platziert.

**4. Praktische Gründungsförderung
in zwei Phasen**

Startups werden im Startup Incubator Berlin in zwei Phasen bei ihrem Gründungsvorhaben begleitet. Das Programm Startup Now steht für die erste Entwicklungsphase:

I. Basisprogramm

In diesem Stadium geht es darum, Startups bei ihren ersten Schritten zu unterstützen: Die Bildung eines Teams, die Entwicklung einer Idee zum Prototypen und erstes Feedback vom Markt für das potentielle Geschäftsmodell.

Einstieg mit [Startup Now](#): Beginn jederzeit möglich; richtet sich an Gründer*innen ganz zu Beginn ihres Vorhabens; beinhaltet die Nutzung des Co-Working-Space, die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Workshops und die individuelle Betreuung durch Coaches und Mentor*innen

II. Stipendienprogramme

In einer zweiten Phase haben Gründer*innen im Startup Incubator Berlin die Möglichkeit, Stipendien für die Verwirklichung ihres Gründungsvorhabens in Vollzeit zu erhalten:

[Berliner Startup Stipendium](#): Beginn jeweils im Januar und im Juli möglich; richtet sich an Gründer*innen, die ihr Start-up weiterentwickeln möchten; beinhaltet alle Angebote des Startup Now Programms plus 2.000 € pro Gründungsmitglied pro Monat (für 6 bzw. 12 Monate)

[EXIST-Gründerstipendium](#): Für technologisch besonders innovative Gründungsvorhaben;

2.500 € pro Gründungsmitglied pro Monat (für max. ein Jahr).

Als Gründungshochschule erhält die HWR Berlin als einzige Berliner Hochschule im Förderschwerpunkt „Regional vernetzen“ Finanzmittel für vier Jahre aus dem EXIST-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), um ihre Entrepreneurship-Aktivitäten zu schärfen und die Gründungsförderung strategisch auszubauen.

5. Infrastruktur

Im „Entrepreneurs Forum Berlin Siemensstadt“ A32 gestaltet der Startup Incubator Berlin als einer der ersten aktiven Player die Entwicklung des traditionsreichen Industrieareals zu einem Innovationscampus mit. Die Räume dienen als Event-Fläche für bis zu 400 Personen und als Co-Working Space mit 45 Arbeitsplätzen. Ergänzt wird das Angebot durch ein Design Thinking Lab für kreative Arbeitsprozesse, die Prototypenwerkstatt für Additive Manufacturing, ein Mixed Reality Lab (VR/AR) sowie eine Smartphone-Farm als Testumgebung für die App-Entwicklung; ein Robotic Lab befindet sich im Aufbau.

6. Kurzvorstellung ausgewählter Teams

Bis zu 20 Startup-Teams werden gleichzeitig in den Förderprogrammen betreut, um ihre Idee zur Marktreife zu bringen.

Bereits erfolgreich am Markt:

[Wonder](#) hat ein Videokonferenz-Tool entwickelt, das sogar in großen Gruppen funktioniert: Es ist ein virtueller Raum, in dem Menschen ihre Gesprächspartner auswählen und frei zwischen Personen oder Gesprächen von Interesse navigieren können – genau wie im wirklichen Leben.

[Lawio](#) ist ein Legal Tech Startup, das Mietern einen einfachen Weg zu ihrem Recht verhilft. Durch einen intelligenten Algorithmus und automatisierte Prozesse wird Mietern damit der lästige bürokratische, zeitintensive und teils kostenintensive Aufwand zur Einforderung einer Mietminderung abgenommen.

[SunCrafter](#) upcycled ausrangierte Solarmodule zu freistehenden Solar-Generatoren. Diese können netzunabhängig überall aufgestellt werden. Neben dem Einsatz in ländlichen Gebieten und in der Entwicklungszusammenarbeit kreiert SunCrafter Lösungen für den urbanen Sektor, wie z.B. Ladestationen für die Event-Branche und den Micro-Mobility-Bereich.

Aktuelle Teams in den Programmen:

[Telemarie](#) ist ein All-In-One-Computer, der auf einfache Weise die Kommunikation zwischen SeniorInnen und ihren Familien und

FreundInnen ermöglicht - ohne Anmeldung, ohne Passwörter und ohne Social Media. Die Bedienung der Telemarie hat einen einzigen sichtbaren An-Aus-Knopf und wird aus der Ferne von einem Familienmitglied bedient.

[Aam Digital](#) unterstützt soziale Organisationen weltweit mit einer hochwertigen Softwarelösung, um ihre Arbeit viel effektiver und transparenter zu machen. Aam Digital ermöglicht Sozialarbeiter*innen und Lehrer*innen mit einer intuitiv bedienbaren digitalen Fallakte alle nötigen Informationen zu verwalten, zu teilen und zu analysieren. Damit können effektiver verlässliche Wirkungsdaten generiert werden.

[Thing](#) setzt Roboter ein, die älteren Menschen helfen, sicherer und länger zu Hause leben zu können. Kombiniert werden Überwachungsfunktionen, wie Sturzerkennung und Support rund um die Uhr, sowie mit einfachen Verbindungen zum Netzwerk und der Grundversorgung.

[We4All](#) stellt webbasiert 3D Druckkapazitäten in Echtzeit für private und gewerbliche Kunden zur Verfügung. Die Druckkapazitäten werden durch die Anbindung von privaten und gewerblichen Maschinenbesitzern in unserem öffentlichen Netzwerk bereitgestellt.

Brea ist die einzige Brustkrebs-App die Informationen, Organisatorisches und motivierende Inhalte an PatientInnen und ihre Angehörigen, sowie medizinischem Personal im DACH-Raum zur Verfügung stellt und damit Betroffene und engste Angehörige vor, während und nach der Erkrankung nachhaltig und umfassend unterstützt.

7. Kontakt / Ansprechpersonen

Adresse: Startup Incubator Berlin
Rohrdamm 88
13629 Berlin

Telefon: +49 (0)30 30877 1699

Webseite: www.startup-incubator.berlin

Leitung

Christian Gurol
christian.gurol@hwr-berlin.de

Netzwerkmanagement

Sandra Thumm
sandra.thumm@hwr-berlin.de

Presse & Marketing

Stephan Meyer Brehm
stephan.meyer-brehm@hwr-berlin.de

Stand: Januar 2021